AMTLICHES NACHRICHTENBLATT

SCHILTACH & SCHENKENZELL

mit Lehengericht

mit Kaltbrunn

Donnerstag

25. Juni 2020

69. Jahrgang / Nummer 26

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 18,-

Café KAPUTT
der Reparaturtreff

Reparieren statt wegwerfen

Gemeinsam tüfteln, Neues lernen

~~Gemütlich zusammen sitzen~~

Das Café hat noch geschlossen!

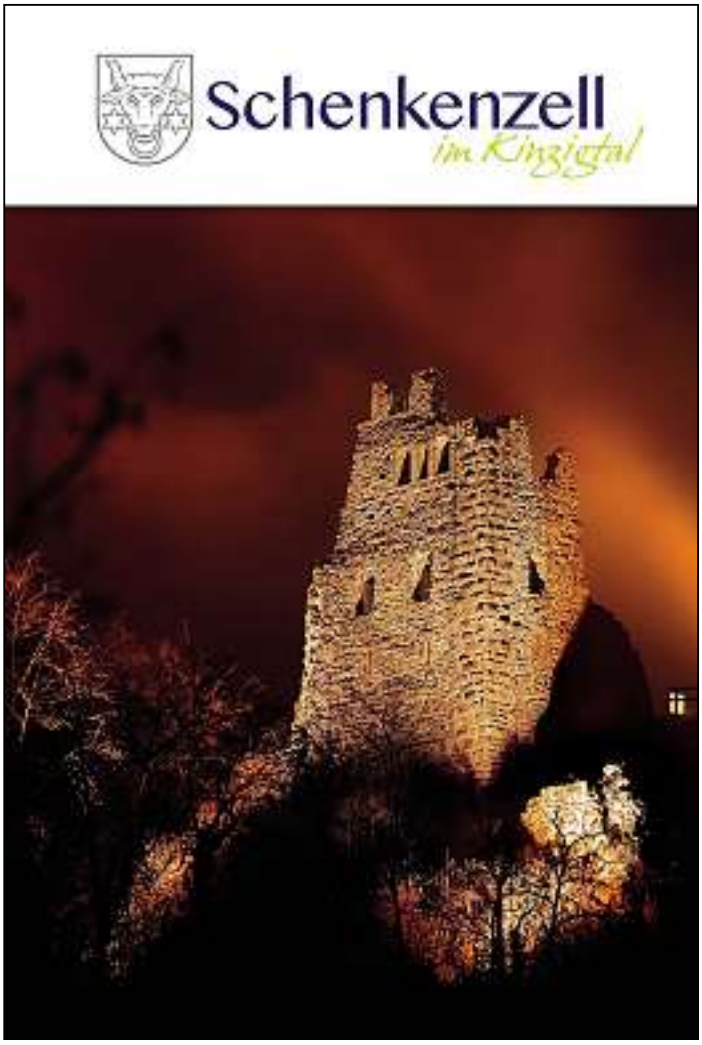
Freitag, 26.6.20

14.30 – 17.30 Uhr

(Annahme bis 17 Uhr)

im TREFFPUNKT

Bachstr. 36, Schiltach



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

25.06.2020 Do.	**Kur-Apotheke Lauterbach**	Tel .: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
26.06.2020 Fr.	**Apotheke Vöhringen**	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
27.06.2020 Sa.	**Spittel Apotheke Schramberg**	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
28.06.2020 So.	**Dreikönig-Apotheke Schenkenzell**	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
29.06.2020 Mo.	**Apotheke Rath Schiltach**	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
30.06.2020 Di.	**Apotheke am Neckar**	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
01.07.2020 Mi.	**Apotheke Dunningen**	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20 Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.
Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.
- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.–Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht
- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 26.6.20

Endlich wird wieder repariert...

Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 26. Juni nach drei Monaten Pause wieder. Da die Treffpunkt – Stube zur Bewirtung noch nicht geöffnet hat, startet das Ehrenamtlichen – Team erstmal nur mit „Kaputt“ und ohne „Café“. Das heißt, es wird mit reichlich Platz in drei Räumen repariert, doch der gemütliche Teil mit Kaffee und Kuchen muss noch etwas warten. Sehr erfreut zeigt sich das Treffpunkt – Team, dass sich die Begegnungsstätte langsam wieder mit Leben füllt. Neben der Bücherei ist das „Café Kaputt“ das zweite Angebot, welches wieder stattfindet. Ab 14.30 Uhr können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbeikommen. Ob Textiles, Spielzeug, Fahrräder, Elektrogeräte oder sonstige Gegenstände – die ehrenamtlichen Tüftler nehmen sich des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Oberstes Ziel des Reparaturcafés: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Wichtig ist, dass die Gäste einen Mund – Nassen – Schutz tragen. Außerdem bitten die Reparateure, dass die Elektrogeräte vor der Reparatur gereinigt werden.

Das „Café Kaputt“ findet immer am letzten Freitag im Monat statt. Das nächste Café Kaputt ist am Freitag, 26. Juni von 14.30 – 17.30 Uhr im Treffpunkt. Letzte Annahme ist um 17 Uhr. Dann steht der Treffpunkt wieder offen für Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 1.7.20

... und jetzt öffnet auch das Café wieder!

Auch das Treffpunkt – Café öffnet ab Mittwoch, 1. Juli wieder. Gleich zum Start nach der langen Pause zieht der Duft frisch gebackener Waffeln durch den Treffpunkt. Darüber hinaus bietet das Team auch Brezeln zu Tee, Kaffee und Kaltgetränken an. Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Passend zum Sommer steht Eis auf der Speisekarte, außerdem lädt die schöne Gartenterrasse zur Einkehr an der frischen Luft ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

SoNe e.V. Soziales Netzwerk Schiltach/Schenkenzell

Gebrauchte Laptops, PCs und Drucker gesucht

Um Schulkinder aus Familien mit geringem Einkommen zu unterstützen sind wir derzeit auf der Suche nach gebrauchten Laptops, PC's, Drucker und sonstigem Zubehör. Die Computer werden von uns fachmännisch geprüft, alte Daten gelöscht und ein aktuelles Betriebssystem installiert. Die Geräte werden dann kostenlos an die Schulkinder ausgegeben oder ggfs. auch vor Ort installiert. Über Spenden von brauchbaren Geräten oder auch günstige Angebote freuen wir uns. Diese können jeweils samstags im Kreisel abgegeben werden.

Familien mit geringem Einkommen, die Bedarf an einem Computer oder Laptop haben, können ihre Kontaktdaten beim Kreiselteam hinterlegen. Das PC-Team nimmt dann Kontakt mit ihnen auf.

Weitere Infos sind auch per Email erhältlich unter: sachspenden@sone-ev.de

Kreisel
Gutes aus zweiter Hand

Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 16 - 18 Uhr, Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Der Kreisel hat derzeit nur an drei Tagen in der Woche geöffnet, jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag.

Unseren Überhang an Kleidung und Schuhen geben wir an den gemeinnützigen Verein Oradea in Villingen-Schwenningen weiter. Dieser organisiert schon weit über 25 Jahren Hilfstransporte nach Rumänien. Aufgrund der Corona-Krise konnten in den vergangenen Wochen nur sehr eingeschränkt Transporte stattfinden, so dass sowohl beim Verein Oradea als auch bei uns die Lager noch gut gefüllt sind.

Aufgrund unserer begrenzten Lagerkapazität können wir daher momentan leider keine Kleiderspenden annehmen, bitte auch nichts vor der Tür abstellen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/
EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Was bin ich wert? - Was ist der einzelne Mensch wert?
Diese Frage hat mich immer wieder beschäftigt, jetzt, in Corona-Zeiten umso mehr.
Wenn ich an Fußballprofis denke, sie werden für mehrstellige Millionenbeträge gehandelt.
Industriemanager werden mit Jahresgehältern in Millionenhöhe geködert und abgeworben.
Von beiden wird eine fast unmenschliche Leistung erwartet, um nicht zu sagen, gefordert.
Corona-Infizierte, die dringend intensivmedizinische Hilfe gebraucht hätten, wurden mancherorts ab einem bestimmten Alter nicht mehr stationär aufgenommen. Sind ältere Menschen weniger wert?

Auch Christen – so sagt es die Bibel – sind teuer erkauft (vgl. 1. Korinther 7, 23), jedoch nicht mit Unsummen an Geld. Mit Worten der Bibel ausgedrückt: nicht mit vergänglichem Silber oder Gold, sondern mit dem teuren Blut Jesu am Kreuz (vgl. 1.Petrus 1,18+19). Jesus hat uns nicht erkauft, weil wir so erfolgreich sind und schier unmenschliche Leistungen erbringen. Er hat für unsere Schuld und Sünde bezahlt, weil er uns liebt ohne „Wenn und Aber", ohne Vorbedingungen. Dies gilt für jeden Menschen, der im Glauben und der Gemeinschaft mit Jesus leben will.

Stärkt diese Botschaft mein Selbstwertgefühl oder brauche ich dennoch den Maßstab der menschlichen Leistung?
Dieser Maßstab birgt eine Gefahr. Im 1. Korinther-Brief, Kapitel 7, Vers 23 heißt es:
„Ihr seid teuer erkauft, werdet nicht der Menschen Knechte."
Der Maßstab der menschlichen Leistung beinhaltet der Menschen Knecht zu werden, d.h. sich abhängig zu machen. Aber wer will das schon sein?

Gott, unser Schöpfer, hat allen Menschen jeweils eigene, wertvolle Gaben ins Leben mitgegeben. Setzen wir diese Gaben ein, Gott zur Ehre und den Menschen zum Wohl. Lassen wir uns von Gott herausfordern, denn er überfordert niemanden. Hängen wir unser Selbstwertgefühl nicht an menschliche, sondern an göttliche Maßstäbe. Denn Gottes Zusage ist an keine Bedingungen geknüpft: „Du bist wertvoll in meinen Augen." (Jesaja 43,4)

Ihr Matthias Bühler, Prädikant in unserem Kirchenbezirk

Freitag, 26.06.2020
16.30 Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern/Wiese beim Martin-Luther-Haus

Sonntag, 28.06.2020 – 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Gottesdienst im Stadtgarten in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug und dem Posaunenchor; kein Kindergottesdienst; Kollekte für die Diakonische Arbeit der Landeskirche (Woche der Diakonie)

Mittwoch, 01.07.2020
15.30 Konfirmandenunterricht im großen Saal/ Martin-Luther-Haus
19.00 Informationsabend zur Konfirmandenzeit 2020/2021/Martin-Luther-Haus

Gottesdienst im Stadtgarten
Zu einem „Gottesdienst im Grünen" mit dem Posaunenchor lädt die Kirchengemeinde am Sonntag, 28.06.2020 in den Stadtgarten hinter der Stadtkirche in Schiltach ein. Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug hält diesen Gottesdienst um 10 Uhr. Die Kollekte ist für die Diakonische Arbeit der Landeskirche bestimmt.

Zur Woche der Diakonie schreibt Oberkirchenrat Urs Keller:

Liebe Freunde der Diakonie,
„Menschen(s)kind" lautet das diesjährige Motto der Woche der Diakonie. Und es verdeutlicht ganz bewusst, wie wichtig es gerade heute ist, immer wieder unbequeme Themen anzusprechen und sich für Menschen einzusetzen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Genau das ist Aufgabe der Diakonie.
Damit u.a. Menschen mit Behinderungen, Pflegebedürftige, Flüchtlinge, Obdachlose, Langzeitarbeitslose und Familien, die Unterstützung brauchen, nicht übersehen werden, braucht es viele engagierte Menschenkinder unter uns. In unseren knapp 2.000 diakonischen Angeboten in Baden arbeiten Menschenkinder für Menschenkinder und machen sich dafür stark, dass alle gleichermaßen am sozialen Leben teilhaben können.
Damit uns dies umfassend gelingen kann, ist auch Ihre Hilfe wichtig. Zeigen Sie das Menschenkind, das in Ihnen steckt und machen Sie bitte mit. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende.
Herzlichen Dank!
Oberkirchenrat Urs Keller Diakonisches Werk Baden

Informationen und Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2020/2021
Die evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell lädt alle interessierten Jugendlichen und deren Eltern zu einem Informationsabend am Mittwoch, 01. Juli 2020 um 19.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus nach Schiltach ein. Diakon Volker Gralher und Pfarrer Markus Luy, der ab Herbst als Pfarrer zuständig sein wird, stehen für alle Fragen rund um die Konfirmation zur Verfügung. Wer sich gleich anmelden möchte, sollte bitte die Daten seiner Taufe mitbringen. Wer noch nicht getauft ist, kann sich trotzdem gerne anmelden und sich vor der Konfirmation taufen lassen.
Konfirmation wird normalerweise in dem Schuljahr gefeiert, in dem ein Jugendlicher 14 Jahre alt wird. Damit die Konfirmandenstunden nicht mit der Schule kollidieren, halten die Schulen in der 8. Klasse den Mittwochnachmittag frei. Deshalb laden wir die Jugendlichen ein, die im kommenden Schuljahr in die 8. Klasse gehen.

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 28. Juni 2020
17.30 Uhr **Gottesdienst** mit Harald Weißer
„Gelebte Gemeinschaft“ (1Thes. 3,1-13)

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Lockdown! Ein englisches Wort, das ich vor kurzem noch nicht kannte und inzwischen meinen begrenzten Englischwortschatz erweitert hat. Ein Lockdown ist im ursprünglichen Sinne des Wortes eine Ausgangssperre oder auch eine Absperrung bzw. Versiegelung von Gebäuden und Bereichen. Bei einem Amoklauf oder einem Terroranschlag sollen Täter eingekreist oder mögliche Opfer geschützt werden. Der Lockdown war lange Zeit vor allem in den USA bekannt. Mit Ausbruch von Coronavirus und seiner weltweiten Verbreitung, wird der Begriff für die Abriegelung von einzelnen Gebieten bis hin zu ganzen Ländern gebraucht. So gesehen kann man auch von einem Shutdown sprechen, von einer „Schließung“, einer „Stilllegung“.

Egal welcher Begriff nun am besten passt, die vielfältigen Auswirkungen erfahren wir alle. Von der verschobenen Hochzeit, dem ausgefallenen Urlaub, einer Beerdigung im kleinsten Rahmen usw. In dem allen musste ich an die Bibel denken. Schon seit Beginn der Menschheit werden Ereignisse genannt, nach denen nichts mehr war wie vorher und die Menschen sich dann mit einer „neuen Normalität“ abfinden mussten.

Angefangen hat alles damit, dass der Mensch dem Teufel mehr Glauben schenkte als Gott. Eine der Folgen: Adam und Eva – und damit die gesamte Menschheit – wurden aus dem Paradies, dem Garten Eden vertrieben. Wörtlich heißt es (1.Mose 3,24): „Und er (Gott) trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.“
Lockdown! Das Paradies ist abgeriegelt und es gibt keinen Weg zurück. Die neue Normalität: im Schweiße unseres Angesichts verdienen wir unser Brot, mit Mühsal leben wir, dazu Streit, Krankheit, Tod... eben all das, was wir bis heute kennen.
Der traurige Tiefpunkt in der ersten Familie: Aus Eifersucht schlägt Kain seinen Bruder Abel tot (1.Mose 4). Als weiterer Tiefpunkt wird Lamech genannt, der zwei Frauen hatte und sich maßlos an anderen rächte. Und so spitzt sich diese neue Normalität der Sünde und der Gottlosigkeit zu bis das Maß voll ist und es heißt (1Mos. 6,5-8): „Als aber der HERR sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, * da reute es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen, * und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln unter dem Himmel; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe. * Aber Noah fand Gnade vor dem HERRN.“
Und auf Anordnung Gottes baute Noah die Arche. Und nachdem alle Tiere und Noah und seine drei Söhne mit ihren Frauen drin waren, was geschah dann? Noch vor der Sintflut? Dann heißt es „Und der Herr schloss hinter ihm zu.“ (1Mos 7,16). Was für ein Lockdown! Die, die im Schiff waren, die waren gerettet. Und die, die draußen waren, die sind alle in den Wassermaßen ertrunken.
Und von Noahs Söhnen – Sem, Ham und Jafet – stammen dann alle Menschen ab, so wie wir sie heute kennen. Deshalb kann man tatsächlich nicht, wie es zur Zeit diskutiert wird, von „Rasse“ reden, wenn es um Menschen geht, sondern von Völkern und Nationen, die in all ihrer Verschiedenheit, Sprachen und kultureller Ausprägungen, genau die gleichen Menschen sind. Vor Gott sind wir alle gleich, in aller Unterschiedlichkeit.
Wann wird der Lockdown aufgehoben? Wann beginnt endlich wieder ein normales Leben? Was Corona betrifft, kann ich dazu nichts sagen. Was die Gottesbeziehung betrifft, da kam die entscheidende Wende der Menschheit vor rund 2000 Jahren mit der Geburt von Jesus Christus, Gottes Sohn. In seiner Vollmacht konnte er die Tür zu Gott hin wieder aufschließen. So sagt Jesus in der Offenbarung (Offb. 3,8): „Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen.“ Jesus allein ist „der Weg die Wahrheit und das Leben.“ Niemand kann zurück zum Vater als nur durch ihn. Dazu braucht es weder ein Medikament noch eine Impfung. Es braucht einzig und allein den Glauben an Jesus. Und so steht Jesus vor der Tür und klopft an (Offb. 3,20): „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Die Herzenstür ist von innen verriegelt, die kann nur ich allein aufmachen. Beende ich meinen Lockdown Jesu gegenüber und lass ich ihn rein? Diese Grundsatzentscheidung liegt nicht bei

irgendeiner Behörde, sondern bei jedem Einzelnen.
Was ist der Gegensatz von Lockdown? Dazu habe ich kein Wort gefunden. Vielleicht Freiheit, oder Befreiung. Im Geistlichen heißt der Gegensatz von Lockdown Jesus. Und wenn ich IHN habe bedeutet das Erlösung, Freiheit, Leben und ewige Herrlichkeit bei Gott, dem Vater.

Alles Gute und Gottes Segen
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“

Gottesdienste vom 27.06.2020 bis 03.07.2020
St. Ulrich Schenkenzell – St. Cyriak Schapbach – St. Laurentius Wolfach

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.
Diese sind

Mo, Di, Do + Fr	9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Di + Mi	16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020 – Hl. Heimerad aus Messkirch, Priester

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse (im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Josefine Fischer u. verst. Angeh. / Peter Broghammer, sowie Lilli und Wilhelm Broghammer / Maria Hauer / Monika Hauer als Stiftungsmesse)

Sonntag, 28. Juni 2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	in Wolfach:	Hl. Messe
10.30 Uhr	in Wolfach:	Hl. Messe
18.30 Uhr	in Schapbach:	Hl. Messe

Donnerstag, 2. Juli 2020 – Mariä Heimsuchung

19.00 Uhr in Wittichen: Rosenkranzgebet

Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Klimaschutz weiter voranbringen
Nach Ansicht der Diözesanleitung der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg müssen alle politischen Entscheidungen zur wirtschaftlichen Wiederbelebung an den Zielen zum Schutz des Klimas gemessen werden. Auch wenn aufgrund der Corona-Pandemie die wirtschaftlichen Einbrüche in Deutschland gravierend sind, dürften Maßnahmen gegen den Klimawandel nun nicht auf den Prüfstand gestellt werden. Die Krise biete sogar die Chance, Konjunkturpakete an den Klimaschutz zu koppeln und somit schneller als geplant die notwendigen CO2-Reduzierungen zu erreichen. Dabei denkt man auch an den Verkehrssektor. „Sinnvoll wäre es, auf den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, auch im ländlichen Raum zu setzen, und dafür kreative Ideen zu entwickeln“, meint Ulrike Lauber-Hog, stellvertretende Diözesanvorsitzende. Ergänzend stelle sich auch die Frage, weshalb es nicht eine Kaufprämie für Fahrräder geben sollte. Diese könnte Menschen dazu bewegen, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen und würde zudem Arbeitsplätze in der Herstellung schaffen.

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise

Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn…

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen…
Und: Im miteinander Beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens.
Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:
Täglich von 17.00—18.00 Uhr unter der Nummer: 01515-6193078
(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:
Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Männertag mit Wanderung
Die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Freiburg bietet am Samstag, 04. Juli 2020, einen Männertag in freier Natur mit Wanderung an. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Rickenbach, Bergalingen 22a (Schreinerei Lauber). Die Wanderung führt auf ausgebauten Wanderwegen ca. 20 – 24 Kilometer durch den südlichen Schwarzwald. Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Wichtig sind dem Wetter entsprechende Kleidung und gute Schuhe zum Wandern. Mitzubringen sind Vesper und Getränke für die Wanderung. Die Leitung haben Werner Lauber und Jochen Urich. Selbstverständlich werden bei der Wanderung die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten. Anmeldung bis spätestens 01. Juli 2020 bei der KLB Freiburg, Telefon 0761 5144-241, oder per Mail an mail@klb-freiburg.de. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.
Im Anschluss an die Wanderung gibt es noch das Angebot eines gemütlichen Ausklangs mit Grillabend im Garten der Schreinerei. Es wird zentral eingekauft und die Kosten geteilt. Anmeldung dafür bitte direkt bei Werner Lauber, Telefon 0171 533 648 68. Es besteht auch die Möglichkeit im Garten zu zelten oder in der Schreinerei zu übernachten.

Erreichbarkeit der Pfarrbüros
Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
Telefonisch erreichbar:
in Schiltach:

montags	9.00 – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
freitags	9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt
In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Beratung zur Rente nur mit Termin!

(DRV BW) Beratungen zu Rente und Reha in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg sind derzeit nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich, erklärt die Rentenversicherung in Baden-Württemberg. Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Ratsuchenden und Beschäftigten haben oberste Priorität. Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort sollen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Terminvergabe erfolgt direkt über die Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können auch Termine für eine Videoberatung online gebucht werden, die eine moderne und bequeme Alternative zur Beratung vor Ort darstellt.
Viele einfache Anliegen lassen sich ohnehin von zu Hause aus unkompliziert erledigen: Wer beispielsweise Antragsvordrucke oder einen Versicherungsverlauf benötigt, kann sich telefonisch melden und bekommt die gewünschten Formulare oder Berechnungen per Post zugesandt. Wer über Internet verfügt, kann Anträge auch per eService bei der DRV stellen. Oder man wendet sich an die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden).
Auf der Startseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de („Aktuelle Informationen aus Anlass der Corona-Pandemie“) finden Interessierte neben den Telefonnummern auch die Online-Serviceangebote der DRV übersichtlich zusammengefasst. Außerdem werden an dieser Stelle die häufigsten Fragen zum Beispiel zum Kurzarbeitergeld, zur Altersteilzeit oder einer Rehabilitation in Corona-Zeiten beantwortet.

Landkreis Rottweil

Presseinformation Landwirtschaftsamt Rottweil
ABSAGE
Der **„Große Bösinger Feldtag“** auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Ralf Stritt **am 30. Juni 2020 entfällt**.

Aufgrund der weiterhin geltenden Einschränkungen bei Veranstaltungen muss der Feldtag in diesem Jahr abgesagt werden.
Ab 29. Juni bis 5. Juli 2020 ist eine Besichtigung der Feldversuche ohne Führung möglich. Der Feldführer mit Versuchsbeschreibungen, sowie den Versuchsergebnissen aus dem letzten Jahr kann ab 29. Juni 2020 auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes Rottweil unter https://rottweil.landwirtschaft-bw.de abgerufen werden.
Bitte beachten Sie beim Besuch des Versuchsfeldes die zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandregelungen.

Progymnasium Alpirsbach

Jubiläumsfeier des Progymnasiums verschoben
In diesem Jahr kann das Progymnasium Alpirsbach sein 175jähriges Jubiläum feiern. Seit einigen Monaten beschäftigt sich ein kleines Komitee bestehend aus Lehrkräften, Eltern und Freunden des Progymnasiums mit den Vorbereitungen für ein großes Jubiläumsfest. Diese Vorbereitungen wurden allerdings im März durch die Ausbreitung des Coronavirus unterbrochen. „Schweren Herzens müssen wir die geplante Jubiläumsfeier aufgrund der aktuell immer noch geltenden Verbote von Groß- und Schulveranstaltungen erst einmal verschieben,“ stellt Schulleiterin Rita Bouthier nun fest.
Die Feierlichkeiten hätten Ende Juli dieses Jahres stattfinden sollen. Neben einem Festakt war ein großer Tag der offenen Schule geplant mit Ausstellungen und Schülerdarbietungen zur 175jährigen Geschichte der Schule sowie vielen anderen Angeboten.
Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Die Bauarbeiten an einem Freisitz auf den oberen Pausenhof-Terrassen, der anlässlich des Jubiläums umgestaltet wird, werden schrittweise fortgesetzt. Die Festschrift zum Jubiläum wird nun nach den Sommerferien im neuen Schuljahr erscheinen. „Wir haben geplant die Feier, sobald es möglich ist, im kommenden Jahr nachzuholen. Einen Termin können wir leider noch nicht nennen. Wir sind aber sicher, dass es auch dann eine schöne Jubiläumsfeier werden wird,“ erklärt der Vorsitzende des Planungskomitees Peter Dombrowsky.

1845 - 2020
175
Progymnasium Alpirsbach

Werkrealschule Oberes Kinzigtal

WRS-RS meistert die Übergangsphase
Corona-Jahrgang in den Prüfungen- ansonsten geht der „Schulfuchs“ um
Der Shutdown Mitte März kam dann doch überraschender und schneller für die im Kreis Freudenstadt ansässigen Schulen, hatte der Landrat doch am Samstag, den 14. März, die vom Land auf den folgenden Dienstag geplante Schließung der Schulen vorgezogen. Am gleichen Tag noch wurden deshalb von einigen Lehrkräften der WRS-RS Oberes Kinzigtal verschiedene digitale Plattformen begutachtet. Am Sonntag traf sich dann das Schulleitungsteam mit den Computerfachleuten des Kollegiums, um sich für

eine digitale, datenschutzkonforme Plattform zu entscheiden. Die Entscheidung fiel auf die, vor allem an österreichisches Schulen verwendete Variante *schoolfox*, was sich in den ersten Wochen, in denen anderen Plattformen an Überlastung litten, als gute und vor allem stabile Lösung herausstellte. Seitdem geht also der Schulfuchs rum und bringt die Infos und Aufgaben nach Hause zu den Schülerinnen und Schülern. Inzwischen wurden auch schon vereinzelt Videokonferenzen mit Schülergruppen über dieses Tool durchgeführt. Die WRS und RS Alpirsbach versucht dabei, den bisherigen Stundenplan weitestgehend abzudecken, was für die Schülerschaft schon manchmal herausfordernd ist, da Bildschirmarbeit und eigenverantwortliches Lernen doch anstrengender sein kann, als Schule live zu erleben. Das reale Schulleben, wenn auch in einer fast schon klosterhaften Form, erleben die 10. und 9. Klassen seit einigen Wochen wieder und stehen nun mitten in den Prüfungen. Sie wurden dabei intensiv (durch die Aufteilung der Klassen in Kleingruppen) auf die Prüfung vorbereitet.
Die noch größere Herausforderung kam jetzt auf die Schule allerdings nach den Pfingstferien mit dem phasenweisen Einstieg der anderen Klassen in den Präsenzunterricht zu. Mit einem Kollegium, das nur zu ca. 70 % vor Ort einsetzbar ist, können verständlicherweise nicht zeitgleich, die durch die neuen Klassenteilungen entstandene, doppelte Anzahl von Gruppen unterrichtet werden. Neben der Frage, der nach Hygienegesichtspunkten vorzunehmenden räumlichen Verteilung, führen auch die Busanbindungen zu unveränderbaren Zwängen. Trotz aller Widrigkeiten ist man an der Schule zuversichtlich, das Schuljahr noch, so gut wie möglich, abzuschließen. Gleichzeitig ist man auch zufrieden über die hohe Akzeptanz des Fernlernunterrichts, auch wenn es inzwischen verständlicherweise zu gewissen Motivationsproblemen gekommen ist.

Die RS führte ihre Abschlussprüfungen im Haus des Gastes durch

Kleine Gruppe mit gefordertem Abstand im zugewiesenen Pausenbereich

Vereinsmitteilungen

Dienstagswanderungen des Schwarzwaldvereines starten wieder
Auf großes Interesse stießen die wieder freigegebenen Dienstagsmorgen-Wanderungen des SWVs Schiltach + Schenkenzell. Die kleinen Ausflüge in Schiltachs Umgebung unter dem Motto „Bewegung – Begegnung – Beziehung“ erfreuen sich seit Jahren gerade bei den nicht mehr berufstätigen Mitgliedern einer großen Beliebtheit. Das große Interesse gerade dieser Dienstagswanderungen verdeutlicht momentan das Bedürfnis der Mitglieder nach einer Öffnung der Einschränkungen nach dieser nun nahezu 3-monatigen kontaktarmen Zeit.
Zum Schutz seiner Mitglieder in der Pandemie hat sich der Schwarzwaldverein in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Deutscher Wanderverband regional übergreifend auf ein noch über die Corona-Verordnungen der Länder hinausgehendes Hygienekonzept verständigt und den Ortsvereinen zur Empfehlung gegeben. Vorerst sind beim SWV Schiltach + Schenkenzell jetzt auch nur die Aktionen des Wanderplanes freigegeben, die diese Anforderungen erfüllen. Eine weitere Freigabe hängt vorrangig von der weiteren Entwicklung der Infektionen ab.
Nach der Begrüßung und Hinweise auf die Hygienevorschriften führte die Wanderführerin Gerlinde Götz die Gruppe über einen Teil des Bibellehrpfades und des Kirchberges auf die Höhe über Schiltach. Nach der langen Abstinenzzeit gab es ja einiges unter den Wanderern /*innen zu erzählen und so musste die Wanderführerin einige Male die Abstandsregel anmahnen. Der leichte Nieselregen hatte sich bereits beim Start verzogen und der Himmel präsentierte jetzt sein freundliches Gesicht. Einige Wanderer folgten noch Gerlinde Götz auf einem Umweg über den Schlossberg und traten dann den Heimweg ins Städle an.

16.5.2020
Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell
Karl-Heinz Koch

Alternativtermin für das Traditionelle Bogenschießen
Nachdem der 1. Termin am 17. Juni 2020 dem Regen zum Opfer fiel, wurde nun ein Ersatztermin für das traditionelle Bogenschießen am **Sonntag, 28. Juni 2020 von 14.30h bis 17.00h** gefunden.
Eine kleine Wanderung zu Beginn von Schiltach zum Austragungsort Grumpenwiese leitet der Schwarzwald-

verein Schiltach + Schenkenzell. Treffpunkt für Wanderfreudige ist um 14.00h an der Apotheke Rath in Schiltach. Eine direkte Anfahrt mit dem PKW zur Grumpenwiese ist möglich.
Das Angebot des Freien Bogentrainers Albrecht Thomas Haller eignet sich für interessierte Teilnehmer im Alter von 14 – 94 Jahre und ist wegen den Corona Bestimmungen auf eine Zahl von 6 Personen limitiert.
Eine Einführung zunächst in das Traditionelle Bogenschießen vermittelt die Technik für die anschließenden Schießübungen in der freien Natur.
Kursgebühr incl. Ausleihe für Bogen, Pfeile, Arm- und Fingerschutz beträgt 35,- €/pro Person; 8,- € für verlorene/zerbrochene Pfeile.
Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung erneut aus und ein Ausweichtermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Voranmeldung bis 27.06.: Albrecht Thomas Haller, Schiltach, Tel.: 07836-9570500 oder per E-Mail: albrecht.thomas.haller@t-online.de.
Bei beiden Veranstaltungen ist festes Schuhwerk, sportliche Kleidung, Mundschutzmaske erforderlich. Die Corona-Abstandsregeln sind **unbedingt** einzuhalten

SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Bolivienhilfe auf dem Peter-und-Paul-Markt

Nur ein erlesener Kreis von 12 Teilnehmern darf laut Stadt Schiltach am diesjährigen Peter-und -Paul-Markt teilnehmen. Lange war die Durchführung des Marktes ungewiss, denn aufgrund der Corona-Pandemie sind große Menschenansammlungen laut Verordnung immer noch zu vermeiden. Aber ein reduzierter Teilnehmerkreis und dadurch mögliche große Abstände, geben nun die Voraussetzung, den Traditionsmarkt stattfinden zu lassen. Schon seit 19 Jahren ist die Bolivienhilfe regelmäßig auf den Schiltacher Jahrmärkten vertreten , immer mit Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen selbst eingekochten Marmeladen, ergänzt durch Saisonales wie Holunderblütensirup sowie kunsthandwerkliche Dinge aus Bolivien. Nach jedem Markt können meist um die 500 Euro an die unterstützten bolivianischen Projekte überwiesen werden, wofür die Initiatorinnen um Erika Gaiser sehr dankbar sind. Nachdem dieses Jahr im März schon der Josefsmarkt der Pandemie zum Opfer fiel, war natürlich die Freude groß, als die Bolivienhilfe erfuhr, dass sie zu den auserlesenen Marktbestückern zählen würde, und auch der Kaffee und Kuchenverkauf unter Einhaltung der Hygieneregeln , wie gewohnt stattfinden dürfe. Ab 9 Uhr wird der Stand wieder gegenüber der Stadtapotheke für den Verkauf bereit sein. Neben den erwähnten Kuchen und dem Kaffee, auf Wunsch auch in Einmalbechern, gibt es viele verschiedene Sorten Marmeladen und Gelees, teilweise ganz frisch zubereitet aus dem, was die Saison schon hergibt. Auch Holunderblütensirup und Kaffee aus fairem Handel stehen zum Verkauf bereit. Neu am Stand sind verschieden große Kissen und Duftsäckchen, gefüllt mit köstlich duftenden Zirbelkieferspänen, die unterschiedlich einsatzfähig sind -alle liebevoll selbstgenäht und zu erschwinglichen Preisen.
Das Geld wird dringend in Bolivien benötigt, denn auch dort wütet Corona seit vielen Monaten und die Bevölkerung leidet unter den staatlichen Isolationsmaßnahmen. Anders als bei uns gibt es kaum staatlichen Hilfen - die meisten der indigenen Bevölkerung haben auch keinen festen Arbeitsplatz und leben von dem , was sie am Tag zuvor vielleicht durch Straßenverkauf verdient haben. So gilt es jetzt, Lebensmittelpakete für die ärmsten Familien bereitzustellen, die sich ohne Einkommen nichts mehr selbst kaufen können.
Erika Gaiser mit ihren Helferinnen und Helfern freut sich auf zahlreiche Kundschaft am Montag, den 29. 6., die zwar sich zwar an die Abstandsregeln halten muss, aber trotzdem freundlich bedient wird. Wer will, darf auch seinen eigenen Kaffeebecher mitbringen und benutzen. Bitte unterstützen Sie durch ihren Einkauf Menschen in Bolivien, die wesentlich härtere Lebensbedingungen haben als wir.

Tierschutzverein

Meik und Meikel- Zuhause gesucht!
Zwei wahre Schätze - verpackt in Fell- die liebenswerten Brüder Meik und Meikel sucht ein Für-Immer-Zuhause, in dem sie gemeinsam aufwachsen und ihr Katzenleben genießen dürfen. Die wunderschönen Langhaar-Kätzchen sind 12 Wochen jung und bereiten mit ihrer unkomplizierten und lebensfroher Art, jetzt schon jede Menge Freude. Meik und Meikel sind entwurmt, geimpft und kern gesund. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, vereinbaren Sie einfach bei der Pflegestelle des Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/2446032 einen Kennenlern-Termin.

Wir helfen Helfen!

Mehr Infos unter: **www.helfen-hilft.de**

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. Br.
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761 / 275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

reiff amtliche nachrichtenblätter.

Lesespaß
für die **ganze Familie!**

Jede Woche **aktuelle Informationen** aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren:
in den Haushalten der Städte und Gemeinden.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen
ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme
Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen
auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice
Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de

Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung

Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
Juni	26.			29.		29.		

Standesamtliche Nachrichten

Geburten
Am 12. Juni 2020 ist in Freudenstadt geboren:
Charlotte Schmider, Eltern: Anne Schmider geb. Süring und Matthias Schmider, Martinshof 46, Schenkenzell.

Am 16. Juni 2020 ist in Villingen-Schwenningen geboren:
Alexandra Emmely Speck, Eltern: Marina Speck und Benjamin Winzenried, Kinzigstraße 9, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen

Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Um unser Vereinsleben zu aktivieren halten wir unsere Monatsversammlung im Juli wieder im Vereinsbienenhaus ab. **Wir treffen uns am Sonntag, 05. Juli 2020 um 18:00 Uhr am Lehrbienenstand beim Stockhof.**
Die dann geltenden, aktuellen Coronabestimmungen werden eingehalten.

Aufgrund der Corona-Krise und der daraus folgenden Bestimmungen haben wir im Narrenrat beschlossen, dass wir die Generalversammlung bis in den Herbst verschieben. Wir hoffen, dass bis zum dortigen Zeitpunkt die Einschränkungen soweit gelockert sind.
Bleibt gesund
Euer Narrenrat

Tennisclub Schenkenzell

Erstes Rundenspiel der Herren 1
TC RW Gengenbach 1: TSG TC Schenkenzell/TC Schiltach
Aus 2:4 mach 5:4! Das lange Warten hatte an diesem Wochenende ein Ende. Eineinhalb Monate später als geplant, startete die Saison der Herren 1 Mannschaft des TC Schenkenzells.
Gespielt wurde beim TC Gengenbach, gegen den die Bilanz in den vergangenen Jahren eher negativ gestaltet war. Neben dem urlaubsbedingten Ausfall von Max Kaufmann, musste das Team auch auf Andreas Wurster verzichten, der verletzungsbedingt ausfiel.

Zu Beginn hatte es dann auch den Anschein, dass die Negativserie fortgesetzt würde. Michael Thau, Fabian Obermüller, Gerardo Rendina und Philipp Groß konnten ihre Einzel nicht für sich entscheiden. Als einziger Routinier lieferte Rainer Heizmann souverän und holte den ersten Punkt im Einzel. Fehlte noch ein Hoffnungsschimmer am Horizont, um wenigstens in den Doppeln die Chance zu wahren, das Erste Spiel für sich zu entscheiden. Diesen lieferte Julian Armbruster: nach 0:1 Satzrückstand, gewann er sein Match im Matchtiebreak 2:1.
Das sollte der Startschuss für die Aufholjagd sein. Nachdem das Doppel Obermüller / Groß auf 3:4 verkürzte und Thau / Heizmann zum 4:4 ausglichen, war es wieder Julian Armbruster, der seinen Doppelkollegen Gerardo Rendina nach einem 2-Stunden-Krimi zum Sieg im Match und damit zum Gesamtsieg führte.
Auf dieser Leistung lässt sich in den kommenden Wochen aufbauen. Vor allem freut sich das Team auf das erste Heimspiel am 28.06.2020, an welchem die Neuzugänge Francesco „Paco“ Serano sowie Jürgen „Schorsch“ Erhardt erwartete werden.

Die Spielergebnisse:

Einzelspiele

TC RW Gengenbach 1		TSG TC Schenkenzell/TC Schiltach 1	1.Satz	2.Satz	3.Satz	Matches	Sätze	Games
1	Konrad, Frank (4, LK11)	1 Thau, Michael (1, LK17)	7:5	6:0		1:0	2:0	13:5
2	Neumaier, Marcel (11, LK17)	2 Obermüller, Fabian (3, LK19)	6:3	6:2		1:0	2:0	12:5
3	Konrad, Silas (15, LK18)	3 Groß, Philipp (8, LK23)	6:2	7:5		1:0	2:0	13:7
4	Nasdala, Patrick (20, LK21)	4 Heinzmann, Rainer (10, LK22)	0:6	2:6		0:1	0:2	2:12
5	Kommeier, Jan (22, LK23)	5 Rendina, Girardo (11, LK23)	6:3	7:5		1:0	2:0	13:8
6	Müller, Thomas (35, LK23)	6 Armbruster, Julian (24, LK23)	6:3	3:6	5:10	0:1	1:2	9:10
Einzel						4:2	9:4	62:47

Doppelspiele

TC RW Gengenbach 1			TSG TC Schenkenzell/TC Schiltach 1			1.Satz	2.Satz	3.Satz	Matches	Sätze	Games
1 2	3	Konrad, Frank (4) Konrad, Silas (15)	1 4	5	Thau, Michael (1) Heinzmann, Rainer (10)	3:6	4:6		0:1	0:2	7:12
3 4	7	Nasdala, Lutz (16) Nasdala, Patrick (20)	2 3	5	Obermüller, Fabian (3) Groß, Philipp (8)	2:6	3:6		0:1	0:2	5:12
5 6	11	Kommeier, Jan (22) Müller, Thomas (35)	5 6	11	Rendina, Girardo (11) Armbruster, Julian (24)	4:6	1:6		0:1	0:2	5:12
Doppel									0:3	0:6	17:36
Gesamt									4:5	9:10	79:83

Michael Thau im Einzel

Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaften
Trainingsbetrieb
Es findet aktuell **jeden Dienstag um 19:00 Uhr** ein Training (mit Einschränkungen gemäß der Gesetzgebung) für Aktive Spieler statt.

Jugendmannschaften
Für Alle Jugendmannschaften gilt aktuell noch die Regelung, dass kein Trainingsbetrieb stattfindet.
Am 20. Juni fand die außerordentliche Verbandssitzung des SBFV statt. Hier wurde mit Verweis auf die Entscheidung des Bundes und der Länder noch kein regulärer Trainingsbetrieb freigegeben.

Wir hoffen alle sehr, dass auch im Jugendbereich wieder ein geregelter Betrieb möglich sein wird.

Geschichte und Geschichtchen

Die Reservemannschaft vor dem letzten Spiel im Sommer 1996

Kaltbrunn zieht Aktive Mannschaft aus Spielbetrieb
Aufgrund Spielermangels wurde es in den Folgejahren immer schwieriger zwei schlagkräftige Mannschaften ins Rennen zu schicken. Auch die Trainersuche gestaltete sich aufgrund der dünnen Spielerdecke als immer schwieriger. So kam es wie es kommen musste und die 2. Mannschaft bestritt am 02.06.1996 ihr letztes Punktspiel gegen den SV Oberwolfach. Eine 18-jährige Ära ging zu Ende.
Nur ein Jahr später musste man auch die 1. Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Mangels aktiver Spieler konnte der SC Kaltbrunn nach 28 Jahren Zugehörigkeit zur Kreisliga B, Kinzigtal keine Mannschaft für den Spielbetrieb der Saison 1997/98 melden. Trotz der wenigen sportlichen Erfolge war man in Kaltbrunn immer Stolz auf die Vereinsgeschichte, hatte man doch trotz bescheidenen finanziellen Möglichkeiten, der geographisch ungünstigen Lage, des kleinen Sportplatzes und anderen Schwierigkeiten fast 30 Jahre lang ununterbrochen in der Kreisliga gespielt und war zu einer Institution geworden. Mehr noch: Ab der Spielrunde 1977/78 bis zum Ende der Saison 1995/96 nahm gar eine Reservemannschaft ebenfalls ununterbrochen am Spielbetrieb im Kinzigtal teil. Der kleine Ort Kaltbrunn war seit Jahren immer auf Spieler aus dem eigenen Nach-

wuchs angewiesen, da es im Tal auch keine zahlungskräftigen Sponsoren gibt, die auswärtige Spieler hätten anlocken können. Da einige ältere, verdiente Spieler aus privaten und auch aus Altersgründen die Fußballerkarriere beendeten, waren die Lücken die durch die geburtenschwachen Jahrgänge entstanden sind, nicht mehr zu stopfen.
Schweren Herzens musste sich die Vorstandschaft entschließen, im Sommer 1997 auch die 1. Mannschaft vom aktiven Spielbetrieb zurückzuziehen.
Somit ging in Kaltbrunn eine lange Ära zu Ende, die dem kleinen Verein viel Sympathie und Zustimmung gebracht hatte. Trotzdem rollte in der Saison 1997/98 der Ball in Kaltbrunn weiter. Außer der AH-Mannschaft hatten eine B- und eine C-Jugend am Spielbetrieb teilgenommen.

Zu wenig Spieler / Die Kreisligs B spielt 1997/98 ohne die sympathischen Schwarzwälder

Kaltbrunn trägt Trauer: Der »kleine KSC« kickt nicht mehr

Pressebericht aus dem Frühjahr 1997

.....Seht nächste Woche... Das 30-Jährige Jubiläum steht unter keinem guten Stern ... und was sonst bisher geschah

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Du bist fortgegangen aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.
Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Maria Heizmann

1936 - 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

Diakon Oswald Armbruster für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
Bruderhaus Diakonie Alpirsbach und Sozialstation Schiltach/Schenkenzell
für die gute Pflege sowie Harter Bestattungen für die hilfreiche Begleitung.

Egon
Roland, Elke, Karin und Katja mit Familien

Schenkenzell, im Juni 2020